

# Osterholzer Anzeiger

am Sonntag

Bahnhofstraße 58 · 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 047 91 / 96 65-0, Fax 96 65-55

## „Summertime“ in der Session 28/8/05 Big D. Wilson und Steve Westaway jamnten

Von Eva Kairies

Worpswede. Auf und unter den Tischen der kleinen Kneipe „Kogge“ in der Music Hall lagen Instrumente oder deren Koffer, ein paar Kabel auf den Tischen wurden für das Bierchen und dessen Deckel mal eben zur Seite geschoben. In der Pinte hatte wie jeden Donnerstag nur eins richtig Platz: Musik.

Und zwar in Form einer lockeren Jam-Session. Doch diesmal, kurz bevor die Konzertreihe des großen Nachbarn Music Hall wieder losgeht, hatte Organisator Steve Westaway einen richtigen Trumpf im Ärmel: Als besonderen Gast stellte er den Zuhörern, die reichlich erschienen, Big Daddy Wilson vor. Vorstellen ist vielleicht etwas übertrieben, denn der Mann aus Edenton, North Carolina, hat viele



Big Daddy Wilson Fotos: ek

Freunde in der hiesigen Musikerszene. Doch was macht der Amerikaner aus North Carolina in Deutschland? „Er wohnt seit Mitte der 90er Jahre in Schwa-

newede“, verriet Westaway und ließ tief blicken, wer mit wem unter den Musikern befreundet ist und vor allen Dingen wer mit wem alles schon mal gespielt hat. Ach, wäre man doch dabei gewesen...

Mit Slide-Guitar, Blues-Harp, Saxophon, Geige, Bass und Percussion jamnten Wilson, Westaway und ihre Freunde an diesem Abend. Wer die Nase voll hat von ehrfurchtsvollem Sitzen und Schweigen bei Konzerten, der hat hier seine Erfüllung gefunden. Blues, Funk oder Soul machen einfach Spaß und klopfen den Staub mal so richtig von der Benimm-Seele - wenigstens an den Session-Events in der Kogge. Vom alten Jazz-Klassiker „Summertime“ bis zum bluesigen Standardsatz „She’s so sweet like sugar cain...“ fanden alle Songs, alle Soli, alle Musiker ihren wohl verdienten Applaus.



Richtig Platz für Musik: Steve Westaway (rechts) lädt gern andere Musiker um sich. Fotos: ek